

Eisenbahner, Post- und Tramangestellte!

Kameraden, gedenkt über die Festtage unserer Lotterie! Unsere Lotterie marschiert tüchtig weiter, dennoch richten wir einen erneuten Appell an Sie um tatkräftige Unterstützung. Werte Kollegen, sie ist für Euch, für Eure Frauen und Kinder! Wohl sind jetzt die Zeiten schwer, alles leidet unter der Not, aber auch unsere Ferienheime bedürfen dringend der Hilfe, aus welchen Gründen ja die Lotterie auch Bedürfnis geworden ist. Wer nicht selbst in der Lage ist, uns durch Abnahme von Losen direkt zu unterstützen, der kann uns gleichwohl dienen. Durch Belehrung und Aufmunterung kapitalkräftiger Bekannter und Freunde zum Ankauf von Glücksbriefen kann jeder viel beitragen, unser philanthropisches Werk fördern zu helfen.

Darum, Kollegen, zeigt Euch nützlich auf die eine oder andere Art, und der Erfolg ist sicher! Ihr helft dabei ein gutes Werk tun zu Nutz und Frommen des gesamten Standes. Zeiget, was Solidarität ist, die angebracht ist als je. Die Glücksbriefe eignen sich sehr gut als Weihnachtsgeschenke und erfüllen zudem einen guten Zweck.

Einen dringenden Wunsch richten wir noch an unsere bisherigen Losverkäufer: möchten auch sie dessen eingedenk sein, dass sie uns die Gelder für verkaufte Lose regelmässig einsenden auf Postscheckkonto Nr. VIII, 4879 Zürich. Wir können es zinstragend anlegen.

Fröhliche Festtage wünschend, grüsst kollegialisch:
Der Lotterievorstand.

Strassenbahner-Zeitung, 1917-12-21.
SEV Schweiz > Erholungsheim. Lotterie. 1917-12-21.doc.